

© mtriko nikelj6 + Aleksandra Mitrovski, Duško Jelen, Mariika Troili, Tuomas A. Laitinen, 2016-2020 -, «Remineralizacija» >>

WIENWOCHE

Festival for Art and Activism / Festival für Kunst und Aktivismus / Festival za umetnost i aktivizam / Festival de arte y activismo

IT'S GETTING COLD IN HERE

15 – 24.09.2023

Free Entry
Freier Eintritt
Ulaz besplatán
Entrada libre



@wienwoche
www.wienwoche.org



WIENWOCHE 2023

Programmorschau & Projekte, Stand September 2023

Download Bildmaterial & Info: <https://www.wienwoche.org/de/2023/presse>

„It's Getting Cold in Here!“ – WIENWOCHE 2023 / DIE PROJEKTE

WIENWOCHE 2023 – Die Eröffnung

Am Freitag, 15. September, ab 18 Uhr heizt WIENWOCHE an der Rahlstiege (Mariahilfer Straße, Ecke Rahlgasse) einen zertifiziert klimaneutralen Schmelzofen gegen soziale Kälte an. Brennmaterial sind Beats & Thoughts, Party & Politics. Als Einheizerin und Moderatorin fungiert die einzig wahre „**BUNDASKANZLERIN**“ aka Lux Venérea aka Naya de Souza. Die Wahl-Berlinerin ist Sprecherin, HIV-Rechts-Aktivistin, Lehrende, transmediale Künstlerin, Chefköchin und genau das Multitalent, das eine Festivaleröffnung braucht. Die Rhythmen zum anfänglichen Aufwärmen steuert **Maanila Santos de Moraes** aka Ironica los culos bei.



WIENWOCHE Eröffnungs-Style by Sigmund Hutter, Models Jolanda Helena Resch und Steffi Stankovic © WIENWOCHE/Marisel Orellana Bongola

Zur offiziellen Eröffnung von WIENWOCHE 2023 greift **Myassa Kraitt** die Obfrau WIENWOCHE-Trägers „Verein zur Förderung der Stadtbenützung“ zum Mikrofon. Die künstlerische Leiterin **Jelena Micić**, Co-Kuratorin **Denise Palmieri** und Geschäftsführerin **Nataša Mackuljak** erläutern anschließend die Kontexte von „It's Getting Cold in Here!“, ehe Wiens Kulturstadträtin **Veronica Kaup-Hasler** das Festival vom Stapel lässt. **Gorgon*Urban** und **Moistureride** mobilisieren vor Ort für den CIStem-sprengenden FLINTA-Skate-Ride durch Wien „**Give way darling, give way!**“ (FR, 22. September). **Pêdra Costa**, Teil des Kollektivs „**Bicha Boo**“ zeigt ihre* Solo-Performance „**Solange, tô aberta!**“ und stimmt auf das klimafreundliche, fürsorgliche, erotische, alkohol- und drogenfreie Partyformat „**It's so heating!**“ ein (DO, 21. September). Zum Abschluss der Eröffnung bringt **EBOW** Rahlstiege und Rahlgasse zum Tanzen. Danach feiert WIENWOCHE im benachbarten „Aux Gazelles“ die **neue Festivalwebsite** – barrierefrei, im Endausbau viersprachig und mit kostenfreiem Archiv der WIENWOCHE-Geschichte seit 2012. Die DJs der Launch-Party kuratiert das Team von QUEERZILLA.

FR, 15.09.2023, ab 18:00 Uhr, Eröffnung von WIENWOCHE 2023, Rahlstiege, Mariahilfer Straße / Ecke Rahlgasse, 1060 Wien. Party im Aux Gazelles ab ca. 21:00 Uhr.

DJ Lineup: 22:00 Uhr Fra + DJ Saratonin, 24:00 Aylean, 02:00 DJ Ume



WIENWOCHE 2023: Flaming chills: It can't get hotter than that! © Collage by Kora Reichart. Images © Marisel Bongola, © Karina Tischlinger, Pêdra Costa © Sound Acts, © GORGON*URBAN x Moisturride. WIENWOCHE 2023: Mai Ling Soup bath © Mai Ling

Wienwoche 2023 – Closing

Das 2019 gegründete Kollektiv **Mai Ling** richtet sein Augenmerk auf Vernetzung und Repräsentation asiatischer Kunst und Kultur sowie auf jene Erfahrungen, die Flinta*-Personen in Bezug auf Rassismus, Sexismus, Misogynie und Transphobie machen. Für WIENWOCH 2023 richtet Mai Ling das Closing Event aus, die Performance *Mai Ling Soup Bath*.

Mai Ling Soup Bath ist eine intensive Reise der Sinne und der Kontemplation: Begegnung und Zärtlichkeit inmitten einer Symphonie der Aromen, einem meditativen Klangbad. **WIENWOCH** lädt dazu ins Herz der Wiener Marktkultur, auf den Brunnenmarkt ein. In der Brunnenpassage klingt eine ereignisreiche Festivalwoche sinnlich und entspannend aus.

Das Essen war schon immer ein heiliger Anlass, um freundschaftliche und verwandtschaftliche Bande zu festigen, ein Ereignis des Trostes, der Fürsorge und der Zärtlichkeit. Lasst uns zusammenkommen in der Umarmung eines gemeinsamen Mahls, das unseren Geist beflügelt und unsere kollektive Existenz nährt! Gemeinsam werden wir einen Topf mit vertrauten Empfindungen und essbaren Erinnerungen brauen – eine Verkörperung unserer miteinander verflochtenen Vergangenheit, unseres gegenwärtigen Pulses und unserer Hoffnungen. Am Ende der Sitzung sind alle eingeladen, eine warme Mahlzeit miteinander zu teilen.

SO, 24.09.2023, 17:00 – 19:00 Uhr, Brunnenpassage, Brunnengasse 71, 1160 Wien

Erinnerungskultur, Arbeitsmigration und Repräsentation



WIENWOCH 2023: „SULYAP“, „AuPair-Repair“, „LEGACIES OF THE HEALING“ © Chelsea Amada, AuPair-Repair, WIENWOCH/Marisel Orellana Bongola

Seit den 1970er Jahren sind gut ausgebildete philippinische Arbeitskräfte Bestandteil des österreichischen Gesundheits- und Pflegesystems. Sie haben die deutsche Sprache erlernt, sich mit den hiesigen Gebräuchen arrangiert und gelten als Beispiele gelungener Integration. Trotz des akuten Mangels an Pflegepersonal setzt die österreichische Politik neu ankommende Philippinx* noch immer einem bürokratischen Spießrutenlauf aus und verzögert die Nostrifizierung ihrer Ausbildungen. Ob das geplante Anwerbeabkommen zwischen den Philippinen und Österreich bzw. Wien die Situation rasch verbessert, darf bezweifelt werden.

Vor diesem Hintergrund bietet das Projekt „**SULYAP**“ der philippinisch-wienerischen Künstlerin **Chelsea Amada** einen spezifischen Blick auf die Verschränkung von Migration und Arbeit: In einem Panel Talk sowie einem Hybridformat aus Installation, Kurzfilm-Screening und Ausstellung schafft das Projekt Bewusstsein für das kulturelle Erbe der philippinischen Healthworker Community. In Zusammenarbeit mit JOONIV3RSE, einer kollaborativen Plattform der Türkisch-Wienerischen Kreativdirektorin und Filmschaffenden EYEOFBCR entsteht ein Themenraum. Er lädt zur Auseinandersetzung mit Fragen der Diaspora, des Arbeitsexports, der Kolonialgeschichte und mit persönlichen Erfahrungen ein. SULYAP öffnet den Kunst- und Kulturbetrieb für die unterrepräsentierte Philipinx Community und lädt vor allem junge Menschen der Diaspora ein, mehr über ihre Geschichte und ihr Erbe zu erfahren.

MO, 18.09.2023, 10:00 – 12:00 Uhr Panel „Memorandum of (Mis)understandings: Filipinx health workers in Austria“, Anatomiesaal - Akademie der bildenden Künste, Schillerplatz 3, 1010 Wien
DI, 19.09.2023, 18:00 – 21:00 Uhr, Opening, ÖGB Catamaran, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Laufende Ausstellung bis 22.09.2023 von 12:00 – 18:00 Uhr

„**LEGACIES OF THE HEALING**“ betreibt kollektive Vermächtnisarbeits für, von und mit exotisierten Gruppen, wie der BIPOC Community. Die Projektträger*innen erarbeiten gemeinsam Rituale, die sich als Performances und Prozessionen im öffentlichen Raum gegen das Vergessen einer rassistischen und menschenfeindlichen Geschichte stemmen: jene des „menschlichen Zoos“ im Wiener Prater, wo Wiener*innen Ende des 19. Jahrhunderts „ausgestellte“ Menschen aus Afrika begafften. Mit einer Collage aus spirituellen, musikalischen und anderen Praktiken will „Legacies of the Healing“ die historischen Wunden heilen und gegenwärtige zur Sprache bringen. Die Performance ereignet sich unter den panafrikanischen Farben der Black Liberation Flag, auch bekannt als Marcus Garvey Flagge: als Akt der Erinnerung, des Widerstands, der Stärke und der Verbundenheit mit Menschen afrikanischer Abstammung, egal wo auf der Welt sie leben. Die Solidarität der Performer*innen gilt auch den braunen und indigenen Völkern der Diaspora aus Abya Yala (= Amerika) und Asien, die ebenso von der eurozentrischen Weltsicht und Herrschaft betroffen und einer dehumanisierenden Behandlung ausgesetzt waren bzw. sind.

SO, 17.09.2023, 14:00 – 16:00 Uhr, Zirkuswiese, Rustenschacherallee 14, Prater, 1020 Wien
Siehe auch Veranstaltung im Depot

„**AuPair-Repair**“ beschäftigt sich aus lateinamerikanischer Perspektive mit Au-Pair Arbeit in Österreich. Auf Agentur-Websites und in Prospekten wird Au Pair als kultureller Austausch auf Augenhöhe und als Win-Win-Situation für alle Beteiligten vermarktet. Doch die Arbeitsrealität der Au-Pairs entspricht häufig nicht den geschürten Erwartungen, zwingt sie in Isolation, Abhängigkeit, mitunter auch in manifeste Ausbeutungsverhältnisse. Als neugeformtes Netzwerk will „AuPair-Repair“ aktuell arbeitende und ehemalige Au-Pairs vernetzen, sie über rechtliche Rahmenbedingungen aufklären und einen Ort für Austausch, Unterstützung und Gemeinschaft anbieten. Workshops (u. a. mit LEFÖ – Beratung, Bildung und Begleitung für Migrantinnen*) und Radio-Interventionen auf Orange 94.0 runden das Angebot ab.

SO, 17.09., DO, 21.09, Get Together & Workshops, Registrierung über
Website der WIENWOCH erforderlich
SO, 24.09.2023, 16:00 – 21:00 Uhr, Ausstellung, AuPair-Repair x VITRINA, Brunnenpassage,
Brunnengasse 71, 1160 Wien

Institutionen, Netzwerke und das „Museum der Migration“

„**MUSMIG**“ ante portas. Das „Museum der Migration“ steht vor seiner Eröffnung im Rahmen von WIENWOCH 2023. Es schließt eine schmerzliche Leerstelle des institutionalisierten Museumsbetriebs in der Kulturstadt Wien. Der Lückenschluss funktioniert dank einer migrantischen Selbsthistorisierung, angeleitet durch die Kurator*innen **Ljubomir Bratić**, **Elena Messner** und **Gabriela Urrutia Reyes**. Ihnen ist es gelungen, das Museum in der Aula der Akademie der bildenden Künste zu verorten. Dort öffnet das MUSMIG am Samstag, 16. September 2023 die Pforten. Und seinen Sendebetrieb: Radio MUSMIG, hosted by Radio Orange, sorgt für die audiophone Erlebbarkeit der österreichischen Migrationsgeschichte, deren diskursive Begleitung sowie Live-Einstiege vom Eröffnungstag. Was dem jungen und ambitionierten Museum noch fehlt? Ein*e Direktor*in. Qualifizierte Empfehlungen für diese verantwortungsvolle Leitungsfunktion nimmt das Kurator*innen-Team gerne entgegen. Ansonsten heißt MUSMIG alle Besucher*innen und Menschen an den Empfangsgeräten herzlich willkommen!

SA, 16.09.2023, 10:00 – 18:00 Uhr, Aula Akademie der bildenden Künste, Schillerplatz 3, 1010 Wien
DO, 21.09.2023, Round Table Talk: „Wer hat Angst vorm Museum der Migration?“ mit Direktor*innen
mehrerer Wiener Museen, Depot – Kunst und Diskussion, Breite Gasse 3, 1070 Wien
Siehe auch Depot Diskussionen



WIENWOCHEN 2023: „MUSMIG – Museum der Migration“, „Fokus: Senior Artist“ © MUSMIG (LjB), Almut Rink

„**FOKUS: SENIOR ARTIST**“ ist der Titel eines Themenfokus der **IG Bildende Kunst** rund um Kunst und Alter. Die Schau flankieren drei Expert*innen-Workshops, deren Ergebnisse als themenbezogene kunstpolitische Forderungen formuliert sowie Strategien und Erfahrungen zu einem Informationspool gebündelt werden. Ziel von „Fokus: Senior Artist“ ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen alternder Künstler*innen zu verbessern.

MI, 20.09.2023, 14:00 – 18:00 Uhr, Fokus Senior Artist
 IG Bildende Kunst, Gumpendorfer Straße 10 – 12, 1060 Wien
 15:00 – 16:00 Uhr: „Alternative Biografien“, Veronika Burger, Intervention by Ahoor Maher
 16:00 – 17:00 Uhr: „Diaspora und Demenz“: Zehra Baraçkılıç, Intervention
 17:00 – 18:00 Uhr: „Vor- und Nachlässe“: Barbara Petritsch, Intervention by Johanna Kirsch
 Registrierung über die Website der WIENWOCHEN möglich

„**GEWÄCHSHAUS**“ ist eine Plattform für Diversifizierung im Filmbereich, die sich vor allem an Black und People of Colour (BPoC) richtet. Sie lädt im Rahmen von WIENWOCHEN zu Drehbuchworkshops, einem Kurzfilmscreening sowie zu einer Protestwanderung ein.

Im Mittelpunkt stehen BPoC und ihr Erleben von „Shame“ und „Shaming“. Der Großteil der BPoC- und Migra-Bevölkerung in Österreich lebt in Städten. Sich allein im Grünen aufzuhalten, ist für sie oft mit unangenehmen Gefühlen verbunden, ganz zu schweigen von den Mikro-Agressionen, die ihnen speziell am Land begegnen können. Im solidarischen Wandern löst „Gewächshaus“ das gesetzlich Versprochene ein: diese Lebens- und Erholungsräume seien für buchstäblich alle Menschen angst- und repressionsfreie Areale.

SA, 16.09.2023, 15:30 – 18:00 Uhr: BPOC Community Hike „Claim your space!“, Karl Kantner Park, 1160 Wien, Registrierung über Website der WIENWOCHEN notwendig
 SA, 16.09.2023, 18:00 – 22:00 Uhr: Heurigen Konzert feat **BEX & W1ZE, Vereter & Die Woarmen Semmeln, DJ Ꞥm.**, Zur Blauen Nos'n, Johann-Staud-Straße 9, 1160 Wien
 SO, 17.09.2023, 17:00 – 19:00 Uhr: Short Film Programm „Heimat/Utopie“, Metro Kinokulturhaus, Johannesgasse 4, 1010 Wien
 DI, 19.09.2023, 16:00 – 19:00 Uhr: Screenwriting Workshop für BPOC, VBKÖ, Maysedergasse 2/28, 1010 Wien, Registrierung über Website der WIENWOCHEN notwendig



WIENWOCHEN 2023: „Gewächshaus“, „Imagine“ © Paola Lesslhumer, Imagine

IMAGINE Nicht nur John Lennon hat mit diesem Aufruf zum gemeinsamen Nachdenken und Phantasieren angeregt. Unter der künstlerischen und musikalischen Leitung von Gilda Nancy Horvath aka **Nancy Black** und

des Romanes-Labels **Father & Bastards** kreieren WIENWOCHEN und die VIENNA DESIGN WEEK einen gemeinsamen Ort, an dem nach der Corona-Pause Konzerte, DJ-Lines, Performances und künstlerische Interventionen das Zusammenkommen zweier Gruppen beflügeln: der Design-Community sowie der intersektionalen und aktivistischen WIENWOCHEN-Crowd. Father & Bastards kreieren dafür im Garten des ehemaligen magdas HOTEL im Prater das ideale Ambiente. Beide Gruppen lotsen ihre Gemeinsamkeiten aus, ohne die Differenzen nivellieren zu müssen.

Stell dir vor, es gibt einen Raum für Austausch und Begegnung abseits von Lohnarbeit, Alltagsstress und dem, was uns zu trennen scheint! Stell dir vor, dieser Ort ist im öffentlichen Raum, zugänglich, offen, einladend und feiert unsere Verletzlichkeiten als das Verbindende! Stell dir vor, es ist ein Wochenende im September und du lernst neue Menschen kennen, mit denen du ein gemeinschaftliches Fest genießt!

Mitwirkende: **Diknu Schneeberger, Samuel Mago, Natali Tomenko, Cat Jugravu, Milan Mijalkovic, Nancy Black**

SA, 23.09.23, 16:00 – 22:00 Uhr, Festivalzentrale VIENNA DESIGN WEEK 2023, Laufberggasse 12, 1020 Wien

Queerfeministische Gewebe

„**GIVE WAY DARLING, GIVE WAY!**“ ist das gemeinschaftliche Projekt des Performance Duos **Gorgon*Urban** und **Moisturride**. Zusammen mit allen FLINTA (Female, Lesbian, Intersexual, Non-Binary, Trans, Agender) Skater*innen Wiens wollen sie, ja(!), das Patriachat überrollen. In Skating-Workshops und Community Spaces entdecken FLINTA ihre Liebe zum Board. Das gemeinsame Masken-Basteln erhöht ihre Inkognito-Skills. Die antipatriarchale Ausfahrt startet am Stadtrand beim Moisturride Kiosk. Lautstark führt die Route durch die Innenstadt, vorbei am Dr.-Karl-Lueger-Platz bis zum Karlsplatz. Motto der Feierfahrt: „Smash the CISTem! Gemeinsam sind wir lauter und stärker. Gemeinsam rufen wir nach Veränderung. Wir sind viele und haben keine Angst laut zu sein.“

MO, 18.09.2023, 14:00 – 18:00 Uhr, Skate and Mask Building Warm up
Kiosk, Mariahilfer Straße 166, 1150 Wien

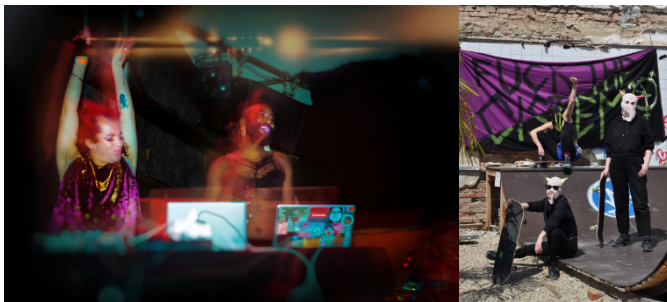
FR, 22.09.2023, 16:00 – 20:00, GIVE WAY DARLING, GIVE WAY!, Skate City Ride, FLINTA only
Start: Kiosk, Mariahilfer Straße 166, 1150 Wien, Ende: Resselpark, 1040 Wien

„Partytime!!!“ Wenn das legendäre **Bicha Boo Collective** ruft, strömen Wiens Nachtteulen zusammen. Für WIENWOCHEN schmeißt das Kollektiv eine Party zu Ehren von Eros: „**IT'S SO HEATING!**“. Ehe uns der kommende Winter mit Kälte und Isolation konfrontiert, wollen wir uns noch einmal so richtig aneinander wärmen. Bicha Boo verspricht „ein queer- und BIPOC-fokussiertes Party-Environment: klimafreundlich, fürsorglich, alkohol- und drogenfrei – und seeeeehr erotisch.“

Mitwirkende Künstler*innen: **Bichaboo, Faris Cuchi (MC), Lia Garcia (performance), Madame Léa, Enesi M. (concert performance), mwoyo (dancer)**

Food provided by: **Afro-Rainbow Austria (Stop'n'Chop)**

DO, 21.09.2023, 16:00 – 22:00 Uhr, Sargfabrik, Goldschlagstraße 169, 1140 Wien



WIENWOCHEN 2023: „It's so heating“, „GIVE WAY, DARLING, GIVE WAY“ © Doris Meixner, Gorgon*Urban x Moisturride

Diskurs und Kontext im „Depot – Kunst und Diskussion“

Keine WIENWOCHEN ohne diskursive Inputs zum Festivalthema. Neben der bereits oben erwähnten Podiumsdiskussion „Wer hat Angst vorm Museum der Migration?“ hosten WIENWOCHEN und der Diskursort „Depot – Kunst und Diskussion“ drei Gesprächsabende mit Expert*innen rund um (post-)koloniale Fragestellungen. Zur Debatte stehen zum einen die Optionen des Kulturaustauschs, wie sie ab Mitte des 20. Jahrhunderts unter den Blockfreien Staaten – insbesondere im ehemaligen Jugoslawien – gepflogen wurden, sowie die Hintergründe zum oben erwähnten Projekt „Legacies of the Healing“.

MO, 21.09.2023, 19:00 – 21:00 Uhr, Round Table Diskussion: „Sharing Decolonial Strategies of VHZ 1896 – Legacies of the Healing: Ritual – Procession – Performance“

MI, 20.09.2023, 19:00 Uhr: „Cultural Exchanges within the Non-Aligned Movement: A Former Yugoslav Perspective“

DO, 21.09.2023, 19:00 – 21:00 Uhr, Round Table Diskussion: „Wer hat Angst vorm Museum der Migration?“ mit Direktor*innen mehrerer Wiener Museen

Alle: Depot – Kunst und Diskussion, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Videokunst im Depot: „remineralisation #3:unmining“

Depot – Kunst und Diskussion hostet im Zeitraum der WIENWOCHEN 2023 ein Screening der 74-minütigen Videoperformance **remineralizacija #3: odrudarenje / remineralisation #3: unmining** von **mirko nikolić** in Zusammenarbeit mit Aleksandra Mitovski, Duško Jelen, Marika Troili, Tuomas A. Laitinen, entstanden zwischen 2016 und 2020. Sie kann zu den Öffnungszeiten des Depot – Kunst und Diskussion kostenfrei besucht werden. Ein Still der Videoarbeit ist das Bildsujet von WIENWOCHEN 2023 „Its getting cold in here“ und stellt das Festivalthema in einen breiteren Kontext.

Die Videoperformance „remineralizacija #3: odrudarenje“ ist Teil einer größeren kollektiven Videoarbeit, die sich mit dem industriellen Metallbergbau in Ostserbien, seinen ökologischen und sozialen Folgen befasst. Der serbisch-schwedische Künstler **mirko nikolić** geht den Weg des Kupferabbaus in die Gegenrichtung. Das reine Kupfer wird in chemischen Prozessen wieder in seine ursprüngliche mineralische Form verwandelt, das entstandene Gestein an seinen Ursprungsortort gebracht und in den Tiefen der Schächte der Erde zurückgegeben. Dort unternimmt nikolić den performativen Versuch einer Harmonisierung der jahrhundertealten Abbaustelle.

Während der Film in einem Loop läuft, gibt der Künstler in einem Voiceover (englische Untertitel) Einblicke in die Geschichte des Abbaus, die nur ein kleiner Aspekt der Geschichte, Gegenwart und (un/möglichen) Zukunft jenes öko-sozialen Systems ist, in dem er stattfindet. Die notwendige Arbeit für das Zusammenführen der immer weiter auseinanderstrebenden öko-sozialen Beziehungen ist für die Betrachter*innen in ihrem Ausmaß und ihrer Dauer augenblicklich erfassbar.

15.– 22.09.2023, MO–FR, 18.00–24.00 Uhr, Breite Gasse 3, 1070 Wien

„How to be Austrian“ – Austauschprogramm mit der Vienna Design Week

Angesichts zunehmender fremdenfeindlicher und nationalistischer Tendenzen in Medien und Politik ist es laut dem in London geborenen Künstler **Eugene Quinn** an der Zeit, Fragen zur Identität, Zugehörigkeit und Heimat zu stellen. Bei „**How to be Austrian – the citizenship pub quiz**“ fordert er Österreicher*innen heraus, ihren eigenen Staatsbürgerschaftstest zu absolvieren. Wie viele von uns kennen eigentlich die Fragen des Tests und könnten ihn selbst bestehen? Sind die Fragen relevant für unser Leben und wer hat sie verfasst? Unweigerlich wird dabei in ausgelassener Pub Quiz Atmosphäre das Konzept einer gemeinsamen Identität geprüft und darüber reflektiert, was es 2023 bedeutet, ein*e Österreicher*in sein?

FR 22.09.2023, 19:30 – 21:00 Uhr, Fluc Wanne, Praterstern 5, 1020 Wien

SA 23.09.2023, 11:00 – 12:30 Uhr, Cafe Gärtner, Karmelitermarkt, Im Wird 3, 1020 Wien

SA, 23.09.2023, 15:00–16:30 Uhr, Central Garden Bar, Höhe Untere Donaustr. 41, 1020 Wien

WIENWOCHEN Programm auf Radio Orange 94.0

SA, 16.09.2023, 10:00 – 18:30 Uhr, Radio MUSMIG

MI, 20.09.2023, 10:00 – 11:00 Uhr, AuPair Repair

DO, 21.09.2023, 16:00 – 18:00 Uhr, Memorandum of (Mis)understandings

MO, 25.09.2023, 16:00 – 18:00 Uhr, Wer hat Angst vorm Museum der Migration?

Für alle Veranstaltungen im Rahmen von WIENWOCHEN gilt: Eintritt frei!

Informationen zu den einzelnen Events, zu Erreichbarkeit, Barrierefreiheit etc. – unter
<https://www.wienwoche.org/de/2023/festival-program>

Download Bildmaterial & Info: <https://www.wienwoche.org/de/2023/presse>



Pressekontakt und Rückfragehinweis

die jungs kommunikation – Martin Lengauer / Jolanda Resch

+43 699 100 88 057 / +43 680 50 61 644

presse@wienwoche.org / office@diejungs.at / www.wienwoche.org / www.diejungs.at